„Die Familie hat einen entscheidenden Einfluss auf Bildungschancen.“

CSI Lëtzebuerg

Entwécklung duerch Bildung

de Magazin

Christian Solidarity International a.s.b.l. Mai 2021

Focus sur l’Inde

Dans cette édition du magazine mensuel, nous présentons un de nos deux projets en Inde : celui au Kiran Village, à Varanasi, au Nord-Est de l’Inde. Pour rappel, ce projet est centré sur les enfants et les jeunes vivant avec un handicap et/ou issus de familles vulnérables. Le Kiran Village compte en tout 300 élèves et joue un rôle important dans l’éducation inclusive, l’adaptation et l‘acceptation croissante des personnes en situation de handicap.

(suite à l’intérieur)

Weltfamilientag

Eltern als Schüssel zur Bildung

Der 15. Mai ist der internationale Tag der Familie. Er wurde bereits 1993 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um weltweit die Bedeutung der Familie zu stärken. Für Kinder ist die Familie der wichtigste Ort des Aufwachsens. Die Familie hat einen entscheidenden Einfluss auf Bildungschancen. Familie ist sozusagen der erste und prägendste Bildungsort. Familien zu stärken bedeutet also die Bildungs-und Teilhabechancen der Kinder zu erhöhen. Neugierde, Freude am Lesen, Offenheit und Empathie sind nur ein paar der Werte, die den Kindern den Umgang mit andern und das Lernen vereinfachen werden. Spätestens seit den PISA Studien ist es jedem bekannt welch großen Einfluss die Bildung der Eltern auf die Bildungschancen der Kinder haben. Vor allem die Bildung der Mütter ist ausschlaggebend für einen guten Start ins Leben. Leider fehlt vielen Kindern in unseren Partnerländern dieser gute Start. Entweder weil sie in Konfliktzonen leben, behindert sind, Waisenkinder sind oder zu einer ethnischen Minorität gehören. Oder ganz einfach, weil sie Mädchen sind. In vielen unseren Partnerländern ist die traditionelle Großfamilie Mittelpunkt der Gesellschaft und bereitet ihre Mitglieder auf die soziale Verantwortung innerhalb der Gemeinschaft vor. Hier werden Werte und Traditionen vermittelt. Die Familie ist für den Einzelnen die wichtigste Institution. Schön früh lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen indem sie unter anderem im Haushalt helfen und auf kleinere Geschwister aufpassen. Zumal die Mädchen übernehmen früh diese Aufgaben. Was die Bildung angeht, so spielen die Mütter eine zentrale Rolle, da die Kinder die meiste Zeit mit ihnen verbringen. Dies ist einer der Gründe warum die Förderung der Bildung von Mädchen, also der zukünftigen Mütter, von so großer Bedeutung ist. Die Ausbildung der Mutter, noch mehr als die des Vaters, beeinflusst auch den Bildungsgrad des Nachwuchses. Und somit nicht nur das Leben der direkten Nachkommen, sondern auch der Großfamilie und der Gemeinschaft.

Familie und Bildung gehören also zusammen, denn sie beeinflussen sich gegenseitig – positiv oder negativ.

Le Kiran Village à Varanasi

Comparée à un tsunami, une vague de contagions de coronavirus frappe l'Inde avec une rapidité actuellement inégalée ailleurs dans le monde. Notre partenaire à Varanasi met en oeuvre notre projet commun dans une situation difficile pour tous.

Depuis le début de cette année, un nouveau projet est en cours, qui est la continuation du projet similaire précédent (2017-2020). Parmi les priorités du nouvel Accord-Cadre (2021-2024) figurent : l'amélioration de l'infrastructure de l'école, une sensibilisation du grand public et des parents, tout comme la formation continue des enseignants et du personnel de Kiran.

La rénovation de différentes salles de classe est déjà en cours. Comme vous pouvez le voir sur les photos, les murs ont été repeints et les toits réparés. Au total, 3 blocs de classe seront progressivement remis en état et adaptés d'ici à la mi-2023.

Kiran Village est un véritable précurseur dans son domaine, car le handicap en Inde est malheureusement encore source de discrimination et d'exclusion sociale. A travers ce projet, les capacités physiques et mentales des élèves vivant avec un handicap sont continuellement développées, l'infrastructure est adaptée pour subvenir à leurs besoins et la sensibilisation permet une inclusion réelle et durable.

Patrick de Rond
Président

Repenser notre communication est un des chantiers que CSI prend en main cette année. En effet, comme vous le remarquez avec cette édition du «de Magazin» nous adaptons les design du magazine, ainsi que de notre page web (www.csi.lu). Ainsi nous nous adaptons mieux aux nouveaux technologies et nous essayons d'être plus proches de nos donnateurs. Dans cette optique vous trouverez dans le magazine aussi un bon mélange entre des articles en français et allemand, voire bilingue. Sur le site web, nous intégrons divers moyens pour faires des dons, notamment un module de dons en ligne. Merci pour votre soutien, sans lequel nous ne pourrions pas atteindre nos objectfs !

CSI denkt dieses Jahr besonders seine Kommunikationsstrategie weiter. Einen ersten Schritt halten Sie in Ihren Händen, mit der Neugestaltung des „de Magazin". Auch die Internetseite wird an die heutigen Techniken angepasst, um so unsere Spender und alle Interessierten über unser Projekte und Aktivitäten zu informieren. In diesem Sinne werden auch im Magazin verstärkt Artikel in französischer und deutscher Sprache veröffentlicht. Auf der Internetseite werden Sie neue Möglichkeiten für Online-Spenden finden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung, ohne die wir unsere Ziele nicht erreichen können!

Das Kiran Village – Vorreiter in seinem Bereich

Wie Sie vielleicht wissen, setzt CSI Lëtzebuerg zwei Projekte in Indien um. Eines davon, nämlich das Projekt im Kiran Village, möchten wir Ihnen diesen Monat ausführlich vorstellen.

Das „Kiran Village" liegt am Rande der Stadt Varanasi, im Nord-Osten Indiens. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche, die mit einer Behinderung leben und/oder aus sozial schwachen Familien kommen. Das Kiran Village zählt insgesamt 300 Schüler und leistet einen sehr wichtigen Beitrag zu inklusiver Bildung und zu mehr gesellschaftlicher Akzeptanz für Personen mit einer Behinderung. In diesem Sinne ist das Kiran Village ein wahrer Vorreiter in seinem Bereich, schließlich bietet eine Behinderung in Indien leider immer noch Anlass zu Diskriminierung und sozialer Ausgrenzung. Im Kiran Village werden die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Schüler gefördert, es gibt eine eigene Orthopädiewerkstatt, Räumlichkeiten für Physiotherapie, ein „hauseigener" Arzt, speziell für hörgeschädigte Kinder ausgestattete Klassen, eine Bibliothek und natürlich barrierefreie Räumlichkeiten. Mindestens genau so wichtig ist die Sensibilisierungsarbeit, die das Kiran Village im direkten

Umfeld der Schüler und in der breiten Bevölkerung leistet. Denn erst wenn die Eltern und die breite Bevölkerung sich bewusst sind, dass Kinder mit einer Behinderung Potenzial und Talente haben, können sie dazu beitragen, dieses Potenzial und diese Talente zu fördern.

“
- Verbesserung der Schul-infrastruktur
- Sensibilisierung der breiten Bevölkerung und der Eltern
- Weiterbildung der Lehrer und des Kiran-Personals

”

Was dieses Jahr geschieht ...

Die Renovierung verschiedener Klassenräume ist bereits in vollem Gange. Wie Sie auf den Fotos erkennen können, werden die Wände neu angestrichen und Dächer ausgebessert. Insgesamt werden so bis Mitte 2023 insgesamt 3 Klassenblöcke nach und nach instandgesetzt. 30 Klassen werden mit moderner Technologie ausgestattet und erhalten u.a. eine interaktive Tafel.

In Sachen Sensibilisierung steht dieses Jahr die Arbeit mit den Schülern und Lehrern aus verschiedenen Regelschulen der Region auf dem Programm. Während die Sensibilisierungsarbeit bisher eher auf die Eltern und das direkte Umfeld der Schüler abzielte, möchte man nun durch die Einbeziehung externer Schüler und Lehrer in der Gesellschaft eine breitere Akzeptanz für das Thema Behinderung schaffen und den direkten Kontakt ermöglichen. Die Eltern und Betreuungspersonen der Schüler bleiben natürlich weiterhin fester Bestandteil der Sensibilisierungsarbeit, die Aktivitäten dazu starten jedoch erst Ende des Jahres.

Die Weiterbildung der Lehrer und des Kiran-Personals läuft in der zweiten Jahreshälfte an. In den kommenden Wochen wird zunächst geschaut, in welchen Bereichen bei den Lehrern Schulungsbedarf besteht und dementsprechend werden die Teilnehmer und Ausbilder ausgewählt.

Start in ein neues Projekt

Seit Anfang des Jahres läuft ein neues Projekt im Kiran Village, es ist in den groben Zügen eine Fortsetzung des vorherigen Projekts (2017-2020). Am 24. März organisierten der Direktor des Kiran Village und die Leiterin der Abteilung Bildung ein sog. „Project Inception Meeting“, bei dem alle wichtigen Akteure über das Projekt und vor allem über ihre Rolle im Projekt informiert wurden. Dieses persönliche Treffen ist wichtig, damit jeder weiß was von ihm erwartet wird und damit alle auf demselben Stand sind. Zudem wurde der neue Projektkoordinator Chittaranjan Pradhan vorgestellt, der in Zukunft die wichtigste Kontaktperson auch für CSI sein wird. Insgesamt 50 Eltern, Lehrer, Schüler und Kiran-Mitarbeiter nahmen an der Versammlung teil und zeigten großes Interesse und viel Begeisterung für die Aktivitäten, die demnächst anstehen.

Premier webinar : un succès !

Le premier webinar (conférence en ligne) de CSI était un succès ! Cette première édition s'est déroulée fin mars sur la plateforme Zoom et marquait l'occasion de présenter notre projet avec notre partenaire au Rwanda : la Maison Shalom.

Après une introduction du président de CSI, Patrick de Rond, Emery Emerimana, le chargé de communication et Janvier Gasana, le chargé du programme éducatif de la Maison Shalom, se sont relayés pour discuter du projet au Rwanda (nouvel accord-cadre 2021-2024). De plus, la problématique de la migration et ses implications au Rwanda ont été approfondies. Ceux qui n'ont pas eu l'occasion d'assister à notre premier webinar peuvent le visionner sur notre page Facebook, s'ils le souhaitent.

Comme la situation actuelle nous empêche de réaliser des visites de projets ou d'accueillir nos partenaires chez nous, nous souhaitons, par ce biais, créer la possibilité d'un échange entre partenaires et donateurs de CSI, en permettant aux personnes intéressées de participer également.

Pour les futures conférences en ligne et dans la mesure du possible, nous essaierons d'alterner les langues (français, allemand et/ou anglais).

N'hésitez pas à nous contacter pour la prochaine session et à nous suivre sur les réseaux sociaux, où vous trouverez toutes les informations utiles !

Zurück in die Schule!

Endlich war es wieder soweit! Die Türen einer Grundschule, oder besser gesagt einer Klasse, haben sich für uns groß geöffnet. 3 Workshops habe in einer Klasse in Petingen stattgefunden. Auch dieses Mal fing es mit einem interaktiven Workshop über Analphabetismus an. Wie schwierig ist der Alltag wenn man nicht lesen und schreiben kann? Und wie fühlt es sich an, übers Ohr gehaut zu werden, weil man nicht rechnen kann und die Kassiererin davon profitiert? Dass es vielen Menschen auch heute noch so geht, haben die Schüler der Klasse von Frau Bodevin gelernt. Und auch, dass die Schule der Platz ist wo man das nötige Handwerkzeug in die Hände bekommt, um nicht nur später, sondern auch jetzt schon im alltäglichen Leben besser klar zu kommen. Dass viele Kinder, hauptsächlich im afrikanischen Kontinent, diese Tools nie bekommen werden, haben die Schüler der 3. Klasse im zweiten Workshop gelernt und auch die Gründe dafür. Wie immer war auch dieses Mal das Spiel LEKOLI ein großer Erfolg. Das Material aus der „afrikanischen Schule" diente beim 3. Workshop zur Veranschaulichung der schulischen Realität in Burkina Faso. Somit konnten die Schüler sich vorbereiten auf ein Treffen per ZOOM mit einer Klasse in Pendissi, Burkina Faso (worüber im nächsten Magazin berichtet werden wird).

www.csi.lu - nouvelle version

Le site internet www.csi.lu vient d'être publié sous sa nouvelle version. Les technologies du web sont en constantes évolutions et CSI s'est adapté pour intégrer des nouvelles fonctionnalités dans le site. Notamment au niveau du don en-ligne, ainsi que de la présentation de nos actions ici au Luxembourg et dans le monde nous vous proposons sur le site des outils accessibles sur les différents modes d'accès à l'internet: ordinateur, smartphone ou tablette - bonne découverte (en allemand, français et anglais) !

Impressum

Chrëschtlech Solidaritéit International (CSI) asbl
ONG agréée
51, rue de Strasbourg / L-2561 Luxembourg
Tel.: 26 64 93 89 / E-mail: info@csi.lu

CCPL: IBAN LU27 1111 0868 8772 0000
(Spenden sind steuerlich absetzbar)

Erscheinungsweise: monatlich (Auflage: 1.000)

Redaktion:
Sybille Gernert, Carl Hahn, Fabienne Michaux, Patrick de Rond, Sandra Scheuren und Sylvie Grein.

Redaktionsschluss:
jeweils zum Monatsende · Der Nachdruck von Artikeln dieses Heftes ist unter Angabe von Quelle und Zustellung von zwei Belegexemplaren ausdrücklich erwünscht.

Danke für Ihre Spenden. **www.csi.lu**